Mit den schweizerischen Alpenposten im Tessin

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773630

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

▲ *In den Hängen über dem Langensee kleben Dörfer mit silbergrauen, steinernen Dächern. Unser Bild: Arcegno. Photo Friedli/Swissair*

Des villages aux toits de pierre argentée s'aggrippent aux pentes dominant le lac Majeur. Notre photo: Arcegno.

Ai pendii sopra il Lago Maggiore si aggrappano villaggi dai tetti di pietra grigio argento. Nella figura: Arcegno.

Tiny villages with silver-grey stone roofs cling perilously to the steep slopes above Lake Maggiore. Our picture: Arcegno.

◀ *Ein reiches Wanderland wird durch die schweizerischen Alpenposten den Feriengästen des Tessins erschlossen. Entlang den Seen führen Routen selbst über die Landesgrenzen hinaus durch die blühenden Gärten am rechten Ufer des Langensees. Und sie führen vom Luganer- zum Comersee, verbinden das Tessin über italienischen Boden mit dem Engadin in Graubünden. – Komfortable gelbe Postautos beleben, wie in unserem Bild, malerische Piazzetten am schweizerischen Langensee.*

Grâce aux cars alpins des PTT, les hôtes du Tessin accèdent à une région riche en promenades. Des routes suivent les rives des lacs, franchissent la frontière et gagnent les jardins en fleurs de la rive droite du lac Majeur. Elles mènent du lac de Lugano au lac de Côme, relient le Tessin à l'Engadine, dans les Grisons, en passant sur territoire italien. – Confortables, les cars postaux jaunes animent, comme sur notre image, de pittoresques petites places de villages au bord du lac Majeur, dans sa partie helvétique.

Grazie alle poste alpine svizzere, il Ticino offre agli ospiti numerose possibilità di gite ed escursioni. Le strade che costeggiano i laghi si prolungano oltre le frontiere; seguono la riva destra del Lago Maggiore dai floridi giardini, conducono dal Lago di Lugano al Lago di Como, collegano il Ticino, attraverso terra italiana, con l'Engadina nel Grigioni. Nella parte svizzera del Lago Maggiore il colore giallo delle confortevoli auto postali ravviva le pittoresche piazzette.

Switzerland's southernmost canton—Ticino—is a veritable hikers' paradise made accessible by mountain postal coaches. Their routes run along lake shores, even crossing the frontier over into Italy, through the glorious gardens bordering Lake Maggiore. One route takes you from Lake Maggiore through "picture-book" scenery to Lake Como, and then to the Engadine in the Grisons. These comfortable yellow coaches are often part of the scenes you'll enjoy along the shores of Ticino lakes. Photo Kasser

Es gibt kein Gebiet in der ganzen Schweiz, in dem sich auf engem Raume so verschiedene klimatische Verhältnisse vorfinden wie im Nordtessin. Der Tourist, der von den Höhen der Alpenpässe an die Gestade des Langensees wandert oder eines der vielen Verkehrsmittel benutzt, erlebt das in der eindrücklichsten Art. Befand er sich noch vor kurzer Zeit in den Regionen des Hochgebirgsklimas, so sieht er sich bald in eine Gegend versetzt, deren Klima nur mit dem der eigentlichen Mittelmeerregion verglichen werden kann. Auch wenn er sich mit den Methoden der modernen Klimaforschung und ihrer umfangreichen Statistik nie befaßt hat, so lehrt ihn doch schon ein Blick auf den Wechsel in der Vegetation, wie schroff hier die Gegensätze sind. Von den am tiefsten gelegenen Punkten der Schweiz, den Ufern des Langensees mit ihrer südlichen, geradezu tropisch anmutenden Vegetation, gelangt man in einem Nachmittagsspaziergang bequem in prächtige Alpenrosenfelder. Im Tal und an den Südhängen stehen Bäume und Sträucher im schönsten Blütenschmuck, während die nahen, die Landschaft umrahmenden Berge noch ihre Schneekappen tragen.

Aus dem von der PTT herausgegebenen wohlfeilen Bändchen «Locarno und seine Täler».